

Was verdient eigentlich eine Politikerin, ein Politiker im National- oder Ständerat?

Der Nationalrat mit 200 Sitzen ist die Volksvertretung, der Ständerat mit 46 Sitzen ist die Vertretung der Kantone in der Bundesversammlung. Mitglieder der Bundesversammlung erhalten ein Einkommen für ihre Ratsarbeit. Es sind 26 000 Franken für die Vorbereitung der Ratsarbeit und 440 Franken Taggeld pro Sitzungstag, ob im Ratsplenum, der Fraktion oder einer Kommission. 2022 betrug die Sitzungsgelder pro Nationalratsmitglied im Mittel 43 237 Franken und pro Ständeratsmitglied 47 845 Franken. Auf dem Einkommen müssen Sozialabgaben bezahlt werden und

es ist steuerpflichtig. 33 000 Franken jährlich erhalten die Parlamentsmitglieder zudem für die Deckung von Personal- und Sachausgaben, die der Erfüllung ihres Mandats dienen. Hinzu kommen Entschädigungen für Berichterstattung respektive Kommissionspräsidien, Spesenentschädigungen fürs Reisen, Essen und Übernachten, eine Distanzentschädigung für lange Wege nach Bern, Leistungen bei Krankheit, Unfall und Mutterschaft, ein Vorsorgebeitrag, ergänzende Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall und ergänzende Leistungen zur kantonalen Familienzulage. (sda)

Liste 13: Freie Liste



Josef Ender

- Ibach
- Schwyz
- Jahrgang 1970
- zwei Töchter
- IT-Unternehmer

«Parteilos und unabhängig für die Schwyzer in Bern. Für Freiheit, Eigenverantwortung, Einwanderungsstopp und Umweltschutz. Gegen Klimahype und Genderwahn.»

Liste 14: Schwyzer Gesundheits- und Pflegepersonal



Els Dockx

- Trachslau
- Jahrgang 1966
- in Partnerschaft
- Biomedizinische Analytikerin

«Ich kandidiere, weil es wichtig ist, dass wir Mitarbeitenden bei der Finanzierung des Gesundheitswesens mitreden können.»



Leon Dzemailj

- Buttikon
- Jahrgang 2000
- ledig
- Dipl. Pflegefachmann

«Ich möchte durch meine Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft und meiner Ausbildung die Stimme des Pflegepersonals stärken und für ihre Anliegen einstehen.»



Linda Scheidegger

- Siebnen
- Jahrgang 1995
- in Partnerschaft
- Dipl. Pflegefachfrau

«Die Pflege braucht mehr als Applaus. Die Politik muss endlich handeln, damit alle Patient:innen auch morgen noch gute Pflege erhalten.»



Ursula Studer-Seeholzer

- Oberarth
- Jahrgang 1963
- verheiratet, vier Kinder
- Dipl. Pflegefachfrau

«Ich kandidiere, weil ich mich für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege und um mehr Zeit für unsere Patient:innen einsetzen will.»

Liste 15: FDP.Die Liberalen – Schwyzer Gewerbe



Rita Lüönd

- Schwyz
- Jahrgang 1973
- verheiratet, drei Kinder
- Transportunternehmerin
- Kantonsrätin

«Als Gewerberin und Mutter weiss ich, wo der Schuh drückt. Ich will mich für faire, praktische und weitsichtige Lösungen stark machen.»



Katja Aldi

- Wangen
- Jahrgang 1988
- in Partnerschaft
- selbstständige Grafikdesignerin
- Präsidentin a.i. frauennetz kanton schwyz, Vorstandsmitglied FDP Frauen Kanton Schwyz

«Frauen in die Wirtschaft! Als Gewerberin ist es mein Ziel, Frauen zu stärken und ihre Interessen der Gleichstellung in der Politik zu vertreten.»



Reto Casagrande

- Rothenthurm
- Jahrgang 1966
- geschieden, zwei Kinder
- Selbstständig, Casagrande Learning & Finance-Support
- Präsident Volkswirtschaftskommission, Einbürgerungskommission Rothenthurm, Gleichstellungskommission Kanton Schwyz

«Effizient zu wirken und die Verwaltung nicht unnötig belasten. Altersvorsorge sichern. Weniger Regulierungen der Unternehmungen, mehr Freiraum für das Gewerbe.»



Peter Dettling

- Lauerz
- Jahrgang 1982
- verheiratet, zwei Kinder
- Dipl. Bauingenieur FH / Geschäftsführer
- Kantonsrat, Präsident FDP Lauerz, Präsident FDP Bezirk Schwyz

«Weniger Bürokratie für uns Gewerbler, mehr Zeit für unser Handwerk. Griffige Massnahmen gegen die Wohnknappheit, höhere Hürden für Einsprachen.»

Liste 16: FDP.Die Liberalen – Gesunde Schwyzer Finanzen



Franziska Zingg

- Wollerau
- Jahrgang 1976
- verheiratet, zwei Kinder
- lic. iur.
- Gemeinderätin

«Der Wirtschaftsstandort Schweiz ist stark mit steuerlicher Attraktivität verbunden. Auf diesem Plus dürfen wir nicht ausruhen. Es braucht Handlungsspielraum für Innovationen und funktionierenden Wettbewerb.»



Cédric Fankhauser

- Tuggen
- Jahrgang 1984
- verheiratet, zwei Kinder
- dipl. Wirtschaftsprüfer
- Präsident FDP Tuggen

«Ich setze mich für eine nachhaltige Verwaltung der Bundesfinanzen ein, um Defizite zu vermeiden und Steuern zu senken.»



Sepp Schuler

- Lachen
- Jahrgang 1974
- verheiratet, drei Kinder
- Buchhalter
- Kantonsrat, Präsident FDP Lachen

«Steuern tief stabilisieren – ausgeglichener Staatshaushalt – gesundes Eigenkapital – Familien stärken; unsere Kinder sind die nächsten Steuerzahler, Politiker, Fachkräfte...»



Diego Föllmi

- Altendorf
- Jahrgang 1980
- verheiratet, drei Kinder
- Asset Manager
- alt-Bezirksrat Höfe

«In unserem politisches Milizsystem müssen unternehmerische Freiheit und Verantwortung die Eckpfeiler bleiben - dafür setze ich mich ein.»

Liste 17: FDP.Die Liberalen – Innovation+Nachhaltigkeit



Marlene Müller

- Wollerau
- Jahrgang 1963
- verheiratet, vier Kinder
- IT-Business Analyst
- Stiftungsratspräsidentin Alterszentrum Turm-Matt

«Anpacken, gestalten und umsetzen – das ist mein Ansatz. Innovative Ansätze bringen uns, unsere Region und unseren Kanton nachhaltig weiter. Lebenswertes Schwyz für Alle!»



René Baggenstos

- Gersau
- Jahrgang 1969
- geschieden, zwei Kinder
- Unternehmer Energietreuhand
- alt-Kantonsratspräsident, Säckelmeister Bezirk Gersau

«Nachhaltige Lösungen werden mit findigen Ideen und viel Arbeit geschaffen. Dies bedingt gute Bildung, Unternehmertum und ein wettbewerbles Umfeld.»



Dominik Hartmann

- Einsiedeln
- Jahrgang 1990
- verheiratet, zwei Kinder
- Privatkundenberater

«Ich möchte Nationalrat werden, um Nachhaltigkeit und Innovation voranzutreiben. Mit Fokus auf erneuerbare Energien und Förderung von Forschung, strebe ich eine führende Rolle der Schweiz in einer nachhaltigen Zukunft an.»



Philipp Züger

- Galgenen
- Jahrgang 1987
- verheiratet, 1 Sohn
- Leiter Fernwärmebau
- Vorstand FDP Galgenen

«Ich setze mich für eine liberale Umweltpolitik ein. Innovationen sollen unbürokratisch ermöglicht werden. Eigene Ressourcen nutzen – Wertschöpfung in der Schweiz halten!»



Evelyne Marciante

- Arth
- Jahrgang 1958
- verheiratet, zwei Söhne, zwei Enkel
- Pensionärin, Mediatorin
- Vorstand Ortspartei FDP AOG

«Ich will mitreden für tragfähige Lösungen, für Gleichstellung von Mann und Frau, für Familien und Kinder, tragbare AHV und bezahlbare Krankenkassen.»



Alain Homberger

- Freienbach
- Jahrgang 1956
- verwitwet, zwei Kinder
- Geschäftsführer
- Säckelmeister

«Unsere Jugend verdient Unterstützung in vielen Bereichen wie Umweltschutz, persönliche Freiheiten, finanzielle Absicherung. Ich engagiere mich für ihre Zukunft.»



Karl M. Stamm

- Wilen
- Jahrgang 1951
- verwitwet
- pensionierter Unternehmer

«Als Inhaber einer AG habe ich während 15 Jahren schätzen gelernt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen den Generationen, dem Staat und der freien Marktwirtschaft ist.»



Kurt Isenschmid

- Küssnacht
- Jahrgang 1953
- in Partnerschaft, zwei Kinder
- Dipl. Metallbaumeister
- ehemals FDP-Ortsparteipräsident, Alt-Kantonsrat

«Als Gewerbler ist mir die Berufsbildung sehr wichtig. Die Miet- und Liegenschaftspreise sind für junge Leute unerschwinglich geworden. Die Bauvorschriften verteuern das Bauen stark, private Investoren sind nicht mehr bereit den mühsamen Weg bis zur Baubewilligung zu gehen.»